



Nr.: 4/2005
Jahrgang 56

VERBANDS NACHRICHTEN

Verband Österreichischer Höhlenforscher



Mitteilungsblatt des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher

Jahrgang 56, Nr. 4/2005
Wien, Juli 2005

Internet

Homepage: <http://www.hoehle.org>
E-mail: Bitte in der Verbandswebsite
schauen (Übergangslösung)
VÖH-Handy: 0676/9015196

**Medieninhaber (Verleger), Hersteller und
Herausgeber:** Verband Österreichischer
Höhlenforscher, Obere Donaustraße 97/1/61,
A-1020 Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Verbandszweck: Förderung der Karst- und
Höhlenkunde, Zusammenschluß aller mit Höhlen-
und Karstkunde befassten Organisationen.

Verbandsvorstand:

Präsident: Prof. Mag. Heinz ILMING (Brunn am
Gebirge)
Vizepräsidenten: Anton MAYER (Wien)
Univ. Prof. Dr. Christoph SPÖTL (Kolsassberg),
Generalsekretäre (Schriftführer): DI Eckart
HERRMANN (Wien), Mag. Lukas PLAN (Wien),
Walter GREGER (Linz),
Kassier: Ingeborg DRAPELA (Mödling)
K. Stellv.: Margit Decker (Wien)
K. Stellv.: Herbert MRKOS (Wien)
K. Stellv.: Otto Schmitz (Sierndorf)

Redaktion: Walter Greger, Schottweg 14,
A- 4030 Linz, Tel.: 0732/943739
E-mail: walter.greger@liwest.at
Druck: COPY right, Prinz Eugen Straße 7, 4020 Linz
Versand: Otto M. SCHMITZ

Die Redaktion behält sich Kürzungen und
Bearbeitung von Beiträgen vor. Durch Einsendung
von Fotografien und Zeichnungen stellt der Absender
den Herausgeber/Redaktion von Ansprüchen Dritter
frei.
Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge
sind die Autoren verantwortlich.

Titelbild: Eine „neue“ Riesenhöhle im Dachstein.
Südwandhöhle, Kat.Nr.: 1543/28

Erscheinungsweise: 6 x jährlich (auch
Doppelnummern möglich)

Bezugspreis: Für Mitgliedsvereine des Verbandes
(VÖH) im Mitgliedsbeitrag inbegriffen.

Abonnement: 7 Euro/Jahr. Bestellung bitte an die
Redaktionsadresse.

Bankkonto (auch für Spenden):
Postsparkasse Wien
BLZ: 60000, Kto.: 7553127
(Verwendungszweck bitte mit angeben)

**Banküberweisungen an den Verband Österreich-
ischer Höhlenforscher können aus den EU-
Staaten ohne bürokratischen Aufwand und
spesengünstig direkt erfolgen.**
Dazu ist der IBAN-Code und BIC-Code notwendig:

IBAN-Code: AT23 6000 0000 07553 127
BIC-Code: OPSKATWW
Bankinstitut: Österreichische Postsparkasse

**Homepage der Karst- und höhlen-
kundlichen Abteilung am NHM Wien:**
<http://www.nhm-wien.ac.at/nhm/hoehle>
Tel.Nr.: 01/5230418-17
Fax: 01/5230418-19
E-mail: speleo.austria@netway.at

Inhalt

Kassabericht 2004.....	41
Antrag an die Generalversammlung.....	42
Schauhöhlentagung 2005.....	42
Das Wort der Schriftführer.....	42
Zeitschriften-Revue des VÖH.....	43
Geburtstage.....	44
Verband Deutscher Höhlen- und Karstforscher.....	45
Emma-Hütte.....	45
Einladung.....	46
Cipra-Österreich.....	47
News.....	47
VÖH- Produkte.....	48
Termine, Veranstaltungen.....	49

KASSABERICHT 2004

GELDVERKEHRSKONTEN

	EINGANG	AUSGANG
Postsparkasse	46.022,53	47.952,06
Kassa	921,12	995,89
Sparbuch Bank Austria	500,--	-
	47.443,65	48.947,95

Saldo 1.1.2003

Postsparkasse	22.500,40		
Kassa	649,56		
Sparbuch Bank Austria	-	23.149,96	

Saldo 31.12.2003

Postsparkasse	20.570,87		
Kassa	574,79		
Sparbuch Bank Austria	500,--		21.645,66
		70.593,61	70.593,61

AUFGLIEDERUNG DER EINNAHMEN UND AUSGABEN

Geldkosten	22,90	214,06
Porti	65,--	66,26
Subventionen	13.918,96	8.221,97
Spenden	1.339,80	-
Mitgliedsbeiträge	4.798,60	2.052,75
Versicherung Mitglieder	3.504,60	3.500,12
Mitgliedsbeiträge Schauhöhlen	2.397,97	-
Zeitschrift „Die Höhle“	10.687,53	22.637,94
Verbandsnachrichten	145,20	1.712,10
Publikationen des Verbandes und der Mitgliedsvereine	599,84	530,87
Sonstige Publikationen	4,--	150,74
Schulung und Ausbildung	4.878,15	4.796,38
Diverse	2.581,10	5.064,76
Projekte Durchlaufposten	2.500,--	
	47.443,65	48.947,95
Saldo (Abgang)	+ 1.504,30	
	48.947,95	48.947,95

ANTRAG AN DIE GENERALVERSAMMLUNG 2005

Zur vorgegebenen Antragsfrist ist folgender Antrag eingegangen:

Antrag:

Eingebracht vom Vorstand des Verbandes österreichischer Höhlenforscher.

Der Vorstand stellt den Antrag ab 2006 die Preisgestaltung der Zeitschrift „Die Höhle“ folgendermaßen zu gestalten:

Vereinsabonnement ab 2006: € 9,- (exkl. Versand), dzt. € 7,65.- (inkl. Versand)

Einzelabonnement ab 2006: € 12,- (exkl. Versand), dzt. € 10,20.- (inkl. Versand)

Die Vereinsabonnements gelten auch für Mitglieder des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher.

Zur Information : Aktuelle Versandkosten der Hauptabnehmer (Stand 2005): Inland € 1,5.- Selbstabholung möglich (z.B. bei Jahrestagung). Deutschland € 2,5.- Selbstabholung möglich (z.B. bei Jahrestagung). Der Versandpreis ist auf ein Heft bezogen, bei Mehrfachversand Staffelung nach aktueller Liste der Post)

Auf Grund der horrenden Postgebühren bzw. die Um- und Neugestaltung in eine gefälligere Form wurde eine Preisanpassung nötig. Der Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher stimmte bei seiner Generalversammlung im Mai 2005 dieser neuen Preisgestaltung zu.

SCHAUHÖHLENTAGUNG 2005

Die Schauhöhlentagung findet heuer vom Samstag, 22. Oktober bis Sonntag, 23. Oktober 2005 in Gams (Steiermark) statt.

Programm- und Detailinformationen über G. Stummer oder R. Pavuza in der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung am Naturhistorischen Museum Wien Tel.Nr.: 01/5230418-17, Fax: 01/5230418-19, mail: speleo.austria@netway.at
Homepage: www.nhm-wien.ac.at/nhm/hoehle oder www.hoehle.org

DAS WORT DER SCHRIFTFÜHRER

Sehr geehrte Verbandsmitglieder!

Liebe Höhlenforscher!

Die Hauptsaison von uns Höhlenforschern beginnt und auch administrativ steht der Höhepunkt des Jahres, unsere Jahrestagung in Johnsbach, Steiermark bevor: Mit einem mehrtägigen Programm aus Exkursionen, Vorträgen, Diskussion und Forschung, mit Bücherflohmart und Ausrüstungsausstellern soll die Tagung vom 21.-26. September ein Fest für die Höhlenforschung werden. Die Anmeldung läuft sehr gut und einige Exkursionen sind längst ausgebucht, teilweise besteht aber vielleicht die Möglichkeit eines zweiten Termins, also auf jeden Fall anmelden! Das Detailprogramm findet Ihr auf unserer Homepage unter www.hoehle.org und im letzten Heft der Verbandsnachrichten. Den Termin unserer Jahrestagung ist heuer aufgrund der Internationalen Tagung in Athen ein Monat später als bisher üblich. Vielleicht ist dieser Zeitpunkt außerhalb der Haupturlaubszeit aber ohnehin günstiger – wir würden uns freuen, wenn Ihr uns dazu Eure Meinung mitteilt.

Was lange währt wird endlich gut: Bei der Tagung wird nicht nur der zweite in neuem Layout erscheinende Jahrgang unserer Zeitschrift DIE HÖHLE druckfrisch vorliegen, mittlerweile wurde auch die erste Lieferung der „Speläo-Merkblätter“ mit etwas Verzögerung fertiggestellt. Natürlich können die Merkblätter, wie auch die ergänzte Ausgabe der Höhlenführerskripten 2005 auch schon jetzt per Post bezogen werden, bzw. gibt es die Merkblätter auf www.hoehle.org kostenlos zum herunterladen.

Verzögerungen sind meist eine Folge von Personalnotstand. Wir, die „Funktionäre“ des Verbandes sind zuallererst ganz normale Vereinsmitglieder, und wir können nur so gut und schnell arbeiten, wie sich die Vereine und Schauhöhlen für die gemeinsame Sache einsetzen. Daher sind wir seit einigen Jahren bestrebt, dass in den VÖH-Funktionen möglichst viele Mitgliedsorganisationen aus verschiedenen Bundesländern personell vertreten sind. Jede Übernahme einer auch noch so kleinen Teilaufgabe ist willkommen und stärkt nicht zuletzt die ideelle Position des Eures Vereines. Scheut Euch daher nicht, mit konkreten Interessen – natürlich auch mit Anliegen und Wünschen – auf uns zuzukommen. Der VÖH-Stammtisch bei der Tagung in Johnsbach ist eine gute Gelegenheit dafür!

Die Schriftführer Walter Greger & Eckart Herrmann & Lukas Plan

ZEITSCHRIFTEN – REVUE DER VÖH BIBLIOTHEK

Hier findet man eine Auswahl der kürzlich eingetroffenen Zeitschriften mit Hinweisen auf einzelne Artikel und Berichte.

Hannibal Nachrichten Nr.: 3/05 (Wien): Höhle beim Wurtkreuz (Wetterkreuz) in Pötsching (Bgld.)

Höhlenkundliche Mitteilungen Landesverein für Höhlenkunde in Tirol Jg. 43, Folge 57, 2005: Datierung von Tropfsteinen aus der Hundalm Eis- und Tropfsteinhöhle; Wasserversorgung der Viktor-Büchel-Forscherhütte; Schlierbachhöhle (1444/1), Mylonithöhle (1265/1); höhlenbiologische Exkursion in die französ. Pyrenäen; Namensgebung der Höhlenräume in der Spannagelhöhle (2515/1), Brückenhöhle beim Höhlenstein (1266/14); Durchstiegshöhle am Nachberg (1264/5).

HKM Jg.61, Heft 3, 2005 (Wien,NÖ): Halterschacht 1815/341; Pfannloch am Ötscher (1816/55); Dominikanische Republik.

HKM Jg.61, Heft 4, 2005 (Wien,NÖ): Kräuterin 1812/88-90; Schneealpe, Rax, Schneeberg 1851/216, 1853/6,10,114,296-302, 1854/2,5,10,14,33,310-314; Kreta; Dominikanische Republik.

HKM Jg.61, Heft 5, 2005 (Wien, NÖ): Edith Bednarik im Gespräch; Mariannenhöhle 1836/18; Bärenlucke 1836/180.

HKM Jg.61, Heft 6, 2005 (Wien, NÖ): Edith Bednarik im Gespräch II; Unterirdischer Libanon; Al Hoota Höhle im Oman; Höhlenbesuche auf Fuerteventura.

Höhlenpost Jg.43, Nr. 125, 2005 (Schweiz): Atlas der Schweiz; Ostertour in die Muttseehöhle; Quellwasserfassungsstollen Birrer und Linn; Unterer Birmostollen.

Mitteilungen des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher Jg.51, Nr.2 2005 (München): 50 Jahre VdHK.

Karst und Höhle 2002/2003 (2004) (München): Der Schwarzmooskogel, Höhlen- und Karstforschung im westlichen Toten Gebirge mit Planbeilage des südlichen Teils des Schwarzmooskogel-Höhlensystems.

Abhandlungen zur Karst- und Höhlenkunde H.35, 2005 (München): Die Fauna der Höhlen und Bergwerke des Westharzes.

Grottan Jg. 40, Nr.1, 2005 (Schweden): Höhlen auf Borneo; Akervikgrotta in Norwegen.

Studia Geologica Salamanticensia vol.40, 2004 (Spanien): Artikel in Englisch über Karsttürme in verschiedenen Teilen der Welt.

Regards No. 59, 2005 (Belgien): Höhlenforschung auf Socotra, der größten arabischen Insel; Klettern in Grosse Roche (Belgien).

The Grampian Speleological Group Bulletin 4th series, Vol.2, No.3, 2005 (Schottland): Höhlen in Schottland; schottische Speläophilatelie; „Grutas de Calcehtok“ in Mexiko (wo sich eine Expeditionsteilnehmerin eine langwierige Pilzinfektion der Lunge zuzog).

William Pengelly Cave Studies Trust Newsletter Nos. 93+94, 2005 (Großbritannien): Höhlen im Mulu-Nationalpark in Sarawak, Nordwest-Borneo; Der seltensten britischen Fledermaus, der Großen Hufeisennase, auf der Spur.

Les Chercheurs de la Wallonie Bd. 43 für 2004 (Belgien): Pfeil und Bogen in der europäischen Prähistorie; Untersuchung, ob das bei Ötzi gefundene Seil die Sehne seines Bogens gewesen sein könnte; Schmetterlinge in belgischen Höhlen; durch Menschen verursachte Faunerverschiebung in Höhlen am Beispiel der Monceau-Höhle in Belgien; die Grotte Jaminon in Cornesse, Belgien.

Spelunca No.96, 2004 (Frankreich): Artikel mit Plänen und schönen Fotos von französischen Höhlen, z.B. Grotte de Thais, Réseau de la Léoune, Aven du Macoumé.

Spelunca No.98, 2005 (Frankreich): s.o.; Grotte de Bordes de Crue (Massif du Valier, Ariège); Forschungsprojekte in Mexiko.

Journal of Cave and Karst Studies of the National Speleological Society Vol. 67, No. 1, 2005 (USA): wissenschaftliche Zeitschrift mit internationalen Beiträgen, z.B. über genetische Prozesse von Höhlenmineralien in vulkanischer Umgebung; mikrobielle metabolische Strukturen in einer sulfidischen Höhlen-Warmwasserquelle (Glenwood Hot-Springs, Colorado); 2 Artikel über Karstprozesse auf den Marianen-Inseln und in Japan; persistente Kontamination mit Koliformen in Wasserbecken der Lechuguilla-Höhle.

Underground No. 63, 2005 (Irland): Powerscourt Deerpark Cave im County Wicklow.

Endins Nr. 26, 2004 (Mallorca, Spanien): Höhlenpläne, Befahrungsberichte, wissenschaftliche Beiträge (Höhlenfauna, Paläontologie) von Höhlen auf den Balearen.

NSS News Vol.63, No.2, 2005 (USA): Erforschung von Höhlen in den peruanischen Anden.

NSS News Vol.63, No.4, 2005 (USA): Main Drain Cave in Utah (USA); Höhlenmalereien von Baja California (Mexiko).

Karaitza Nr. 12, 2004 (Spanien): Höhlen in der Region Biskaya in Nordspanien, z.B. Amutxate'ko Leizea (mit Höhlenbärenfunden), Complejo Atxuriaga mit schönen Fotos und Plänen.

Il Grottesco No.54, 2004 (italien): 155 S. Berichte über Höhlenforschung in Norditalien, Bosnien, Guizhou (Südchina), Venezuela und Marokko mit SW-Fotos und Plänen; Artikel über Vorbeugung gegen infektiöse Tropenkrankheiten.

Speleoforum vol.24, 2005 (Tschech. Republik): Befahrungs- und Erforschungsberichte von tschechischen Höhlen, Höhlen im mährischen Karst mit Plänen und Farbfotos; internationale Höhlen.

GEBURTSTAG GEBURTSTAG GEBURTSTAG

Dr. Fritz OEDL – ein Achziger

Dr. Fritz OEDL hat am 5. Mai 2005 in guter Frische und wachem Interesse für die Höhlen seinen 80. Geburtstag gefeiert.

In seiner Jugend war er ein Höhlenforscher, der sich in die erfolgreichen Forschungen des Höhlenvereins in Salzburg zwanglos einfügte und der Familientradition gerecht wurde. Zählten doch Mutter Martha und Vater Friedrich – senior, bzw. „der Erste“ – und Onkel Robert zu den Stützen des Höhlenvereins in Salzburg und der Eisriesenwelt-Gesellschaft. So war Friedrich der Zweite u.a. in die legendäre Erforschung der Tantalhöhle eingebunden. Darüber hat er international auch berichtet, wie etwa beim ersten Internationalen Kongreß für Speläologie 1953 in Frankreich. Damit hat er diese Forschungserfolge weit über Österreichs Grenzen hinaus bekannt gemacht. Mit seinen Tourenkameraden HUPKA, den Gebrüdern KOPPENWALLNER, MOROCUTTI u.a. hatte er nicht nur im Hagengebirge, sondern auch im Tennengebirge wesentlichen Anteil an der Erforschung, wie im Bretterschacht oder dem Jenseits der Eisriesenwelt.

Er trat aber nicht nur in die höhlenkundlichen Fußstapfen seiner Vaters, sondern führt als Rechtsanwalt die renommierte Kanzlei OEDL weiter und sorgte für den Gedeih des Schaubetriebes in der Eisriesenwelt im Tennengebirge. Dieser umfasste nicht nur die routinemäßige Organisation eines reibungslosen Führungsbetriebes, sondern besonders die Errichtung und Sicherstellung des zeitgemäßen Ausbaus, der ordentlichen Instandhaltung der bisweilen recht ausgesetzten Zubringerstraße die von der Bundesstraße in Werfen zum Höhlenparkplatz hinaufführt und der weitere Zugang bis zur Höhle selbst eine kühn emporführende Seilbahn und ausgesetzte Weganlagen zum Höhlenportal. Diese, meist unbedankten infrastrukturellen Maßnahmen haben hunderttausende Menschen den recht sicheren und wenig anstrengenden Besuch der phantastischen Welt der Eisriesen erlaubt, der ihnen wohl lebenslang als eindrucksvollster Höhlenbesuch in Erinnerung geblieben sein wird.

Mit diesen Aufgaben war Fritz II. der aktiven Forscherriege des Vereins natürlich entrückt, doch für den Verband zu einem Spezialisten in juristischen Fragen und Schauhöhlenangelegenheiten geworden, dem er seine Erfahrungen auch gerne zur Verfügung stellte. Auch bei den internationalen Kongressen für Speläologie, bei vielen Fachtagungen und Symposien, war er ein angesehener Teilnehmer, auf dessen Erfahrungen man gerne zurück griff und bei den einschlägigen Sachthemen auf ihn hörte. Damit vertrat er nachhaltig und unaufdringlich die österreichische Höhlenforschung und die heimischen Schauhöhlen auf der „ganzen Welt“. Zu nennen ist seine Mitarbeit im Rahmen der Int. Union für Speläologie (UIS), der Int. Schauhöhlen Association (ISCA) und natürlich in unserem Verband (VöH), vielfach zur Abklärung von Rechtsstandpunkten. Bei all diesen Veranstaltungen und in all diesen Gremien fiel er kaum durch seine Anwesenheit, sondern durch seine Kompetenz und Erfahrung auf.

Altersbedingt zog sich Fritz II. schließlich aus dem Beruf zurück. Er gab die Geschicke der Kanzlei OEDL und der Eisriesenwelt Gesellschaft an Fritz III. weiter. Seither befasst er sich, wie in der Jugend, wieder mehr mit den Höhlen, wobei er Fragen des Eises, des Klimas und den damit zusammenhängenden Problemen rege verfolgt.

Der Jubilar nimmt immer noch am Leben des Salzburger Höhlenvereins geziemend, unauffällig teil und verfolgt dabei, etwa bei den Jahreshauptversammlungen die verschiedenen Rechenschaft- und Tätigkeits-Berichten recht kritisch, aber durchaus zufrieden. So sei es auch weiterhin.

Ad multos annos !

K. Mais

Edith Bednarik – feierte den 70iger

In jungen Jahren war sie eine exzellente Kletterin, die mit ihrem damaligen Kletterpartner eine Reihe von schwierigen Erstbegehungen ausführte. Wissensdurstig und interessiert kam sie bald zur Höhlenforschung und auch hier leistete sie Beachtliches. Hunderte Höhlen wurden vermessen, hauptsächlich auf Rax, Schneeberg, Schneealpe, Hohe Wand, Mandlinggebiet, Semmering, etc. Es ist erstaunlich, in welch unangenehmen und schwierigen Gelände Edith herumgestiegen ist. Nicht umsonst bekam sie von ihren Höhlenkameraden der seinerzeitigen Forschergruppe Wiener Neustadt den Namen „Prinz Eisenherz“. Es gab keine schwierige Situation, die Edith nicht meisterte und die sie aus der Ruhe bringen konnte. Alle Forschungen hat sie in Form von Berichten und Plänen dokumentiert. Einige Zeit erschienen die Berichte in der Zeitschrift „Höhle und Spaten“, die sie redigierte und auch druckte.

In ihrer aktiven Zeit war Edith bei vielen großen Forschungen und Expeditionen dabei, auch im Geldloch, wo es dank ihrer „Erweiterungsarbeit“ (kleine Sprengung) in den tiefen Teilen möglich war, in ausgedehntes Neuland vorzustoßen. Doch auch in Höhlen anderer Bundesländer war Edith mit den dortigen Kameraden unterwegs. Vor

allem Forschungen in Salzburger Höhlen (Lamprechtsofen!) sind zu erwähnen, die lange, mühsame und schwierige Einsätze in Schachthöhlen erforderten. So z.B. im Wildsteigschacht mit einem freien Direktabstieg von 240 m. Auch für die Höhlenrettung engagierte sich Edith längere Zeit.

Ein Unfall beim Paragleiten setzte Edith nur kurze Zeit etwas außer Gefecht, doch nach einer schweren Lungenoperation kamen anstrengende Berg- und Höhlentouren nicht mehr in Frage. Mit ungebrochener und bewundernswerter Energie wandte sie sich anderen Aktivitäten zu: Mit der ihr eigenen Zielstrebigkeit stürzte sie sich intensiv in die Erdstallforschung, die schon immer ihr Interesse geweckt hat.

Wir wünschen Edith zu ihrem 70. Geburtstag von ganzen Herzen alles Gute und vor allem Gesundheit.

H. und W. Hartmann

VERBAND DEUTSCHER HÖHLEN- UND KARSTFORSCHER

Deutscher Verband feierte sein 50jähriges Bestandsjubiläum!

Am 13.3.1955 haben dreißig deutsche Höhlenforscher in Donauwörth den Verband der Deutschen Höhlen- und Karstforscher aus der Taufe gehoben. Dieser Verband konnte nun bei seiner Tagung in Hasel (Südschwarzwald) im Mai 2005 auf fünf erfolgreiche Jahrzehnte zurückblicken. Österreich war bei dieser Jubiläumsveranstaltung durch Hubert Trimmel, der Ehrenmitglied des deutschen Verbandes ist und Günter Stummer, der den österreichischen Verband vertrat, vertreten. Bei dieser Gelegenheit überreichte Günter



Stummer auch das Ehrengeschenk des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher und gab der Hoffnung Ausdruck, dass die jahrzehntelange hervorragende Zusammenarbeit der beiden Verbände auch in Zukunft bestehen möge.

EMMA - HÜTTE

Der langjährige Betreuer der Emma-Hütte (Dachstein) Robert Seemann übergibt bis zum Jahresende sein Amt einem Jüngeren, nämlich Peter Neugebauer, der sich anschließend kurz vorstellt. Peter Neugebauer wurde am 23.6.2005 vom Vorstand einstimmig zum Bevollmächtigten bestellt.

Ich wurde am 3.9.1963 in Wien geboren und durch die Wander-Begeisterung meiner Eltern bereits in früher Kindheit mit Bergen und Natur konfrontiert, allerdings ohne jegliche Höhlenbefahrungen. Im Jahre 1990 wurde ich durch meinen damaligen Bürokollegen in der Vermessungsabteilung des Landes Niederösterreich Ernst Fischer auf's Höhlenforschen aufmerksam gemacht, wodurch sich bei mir eine augenblickliche Faszination einstellte, die nach wie vor ungetrübt anhält. Von ihm, den ich mittlerweile als einen meiner besten Freunde sehr schätze, wurde ich auch in die Single-Rope-Technik eingeführt und durfte meine ersten großen Touren erleben. Immer noch gerne erinnere ich mich an 2 Vermessungswochen, bei denen eine Theodolit-Vermessung der Dachstein-Reiseneishöhle und der Schönbergalm von unserem Team vorgenommen wurde, wo ich dann auch den ersten Kontakt mit der Emmahütte hatte, damals freilich noch ohne ausgebautem Dachgeschoß. In den Jahren 1995-2000 machte ich gezwungenermaßen aus privaten Gründen (Hausbau und Familiengründung) eine Pause vom intensiven Höhlenforschen, wurde aber im Jahre 2001 durch das Ablegen der Höhlenführerprüfung wieder voll und ganz in den Bann der Unterwelt gezogen. Bei der Ausbildung zum Höhlenführer lernte ich auch meine Freundin und Lebensgefährtin Tina kennen, die seit damals aus meinem Leben nicht mehr wegzudenken ist. Gemeinsam mit ihr habe ich meiner mittlerweile 9-jährigen Tochter sowie einer stattlichen Anzahl von jungen Höhlenforschern und vor allem Höhlenforscherinnen das Schachtsteigen beigebracht. Da besonders die Mörkhöhle auf der Schönbergalm unsere Aufmerksamkeit auf sich gezogen hat, ist uns die Emmahütte für unsere Touren besonders ans Herz gewachsen und soll auch in Zukunft den Höhlenforschern als "Basislager" für Forschungstouren zur Verfügung stehen.

EINLADUNG

Einladung zur „langen Nacht der Höhlen“ in Berchtesgaden

Der neue Karst- und Höhle Band **Berchtesgadener Alpen** soll am 5. November 2005 im Rahmen einer „Langen Nacht der Höhlen“ der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Das Kino im Kurhaus, im Zentrum Berchtesgadens gelegen, wird uns ab nachmittags bis spät in die Nacht zur Verfügung stehen den Anlaß ausgiebig zu zelebrieren. Es ist angestrebt, ein möglichst breites Spektrum an Filmen, Diashows und Vorträgen zum Thema Höhle der interessierten Öffentlichkeit und anderen Höfen zu präsentieren. Die Beiträge sollen in thematischen Blöcken geordnet gezeigt werden. Dabei sind sowohl Beiträge zur Höhlenforschung in den Berchtesgadener Alpen als auch Einblicke in die Forschung aus allen andern Karstgebieten der Welt willkommen. So könnte es bereits im Nachmittagsprogramm mit kindgerechten Beiträgen losgehen und mit einem „Mitternachtsspecial“ einen Höhepunkt erreichen.

Die ganze Veranstaltung steht und fällt also mit der Anzahl und Qualität eurer Beiträge. Darum bitte melden, wenn Ihr mit dabei sein wollt.

Bewerben könnt Ihr Euch mit eigenen Filmen und Vorträgen.

Die Jury behält sich vor, bei zu vielen Bewerbungen auszuwählen.

Bedenkt, daß die Beiträge für ein breites Publikum konzipiert sein sollten.

Bewerbung für die „Lange Nacht der Höhlen“ in Berchtesgaden am 05.11.2005

an die Geschäftsstelle des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V.

Bärbel Vogel, Graßlergasse 24 D-83486 Ramsau (b.w.vogel@gmx.de) **Einsendeschluß 15.08.05**

Name und Adresse

Titel des Films / Vortrags (nicht zutreffendes streichen)

Länge _____ Min.

benötigte **Medien** _____

Kurze Inhaltsangabe:

Erklärung: Hiermit erkläre ich, daß die von mir/uns gezeigten Bilder keine Rechte anderer Personen verletzen.

Datum, Unterschrift _____

CIPRA - ÖSTERREICH

Bericht über die Jahresversammlung 2005 von CIPRA-Österreich

Die diesjährige Jahresversammlung fand unter dem Vorsitz von Univ.Prof.Dr.Norbert Weixlbaumer (Universität Wien) am 24. Juni 2005 in Innsbruck statt. Wichtige Beschlüsse betrafen Themen, die in nächster Zeit besondere Aktualität erlangen und bei denen die Mitwirkung der Mitgliedsorganisationen von CIPRA-Österreich und damit auch des VÖH gefragt sein soll. Das betrifft etwa die Umsetzung des Projekts "Das Klima angreifbar machen", dessen Ziel es ist, Auswirkungen des Klimawandels sichtbar und auf breiter Basis bewusst zu machen, sowie Strategien dafür zu entwickeln.

Eine stärkere Mitarbeit der Mitgliedsorganisationen erwartet sich CIPRA-Österreich auch bei der Informations- und Aufklärungsarbeit über die Auswirkungen der Alpenkonvention und die Möglichkeiten, bei geplanten oder im Gang befindlichen ökologischen Verschlechterungen im Alpenraum einzugreifen. Dabei dürfte sich als Schwerpunkt in nächster Zeit die Energiefrage entwickeln. Ausgelöst durch die hohen Erdölpreise stehen zahlreiche Kraftwerksprojekte in den Alpentälern (u.a. Ötztal, Stubaital) erneut zur Diskussion.

Für den VÖH sind die Bestrebungen besonders wichtig, endlich die Realisierung des Protokolls "Wasserhaushalt" der Alpenkonvention zu erreichen, dessen Ausarbeitung in der von allen Alpenstaaten und der EU ratifizierten Rahmenabkommen verpflichtend vorgesehen ist. Dieses über die "Wasserrahmenrichtlinie" der EU hinaus gehende internationale Abkommen soll nicht nur den Schutz der Gletscher, sondern auch die Einflussnahme auf die Einzugsgebiete der Karstquellen ermöglichen. Präsident Sigrist und Geschäftsführer Götz von CIPRA-International, die an der Sitzung in Innsbruck teilnahmen, teilten mit, dass sie an den österreichischen Umweltminister appelliert haben, in der Zeit des österreichischen Vorsitzes bei der Alpenkonferenz - *Die "Alpenkonferenz" ist die alle zwei Jahre tagende Konferenz der Umweltminister aller Signatarstaaten zum Thema "Alpenkonvention". In ihr führt turnusmäßig Österreich für 2005 und 2006 den Vorsitz (unabhängig von dem halbjährlich wechselnden Vorsitz in der EU) - Schritte für den Beschluss eines "Wasserprotokolls" zu setzen. - Ein Bericht darüber aus der Zeitschrift "CIPRA-Info" Nr. 76/2005 ist anschließend an diesen Bericht wiedergegeben. Ein Wiederabdruck unter Quellenangabe ist stets erwünscht.*

Nähere Informationen über CIPRA-Österreich sind über die Geschäftsführerin Mag. Birgit Karre (c/o Umweldachverband, Alserstraße 21, 1080 Wien) unter www.cipra.at sowie über das Alpenkonventionsbüro von CIPRA-Österreich (ass.iur.Stefan Cuypers, c/o ÖAV, Wilhelm Greil-Straße 15, 6010 Innsbruck) unter stefan.cuypers@pacipra.at abrufbar.

Dr. H. Trimmel

NEWS

NEWS

NEWS

Eine „neue“ Riesenhöhle im Dachstein. Von 08.-10.07.2005 unternahmen Heidrun André, Ernest Geyer und Robert Seebacher erneut eine Forschungs- und Vermessungstour in die Südwandhöhle (Kat.Nr.: 1543/28). Dabei konnten teilweise bereits bekannte, aber auch neue Höhlenteile vermessen werden. Durch diese Tour stieg die vermessene Gesamtlänge der Höhle auf 5.024 m. Der Höhenunterschied bleibt mit +/- 315 m vorerst unverändert. Somit ist das Dachstein-Massiv um eine Riesenhöhle reicher.

Dachsteinhöhlenpark. Der langjährige DAHÖ-Geschäftsführer Siegfried Gamsjäger wurde von seinem Arbeitgeber, den ÖBF, in die Freizeit entlassen. Am 5.5.2005 absolvierte er mit den zahlreich anwesenden Gästen sozusagen seine letzte Führungstour in die Dachsteineishöhle in der Hubert von Goisern mit einer musikalischen Überraschung aufwartete. Wenn auch das Wetter nicht ganz mitspielte fand man sich trotzdem auf der Schönbergalm zu einem gemütlich-musikalisch Abschluß zusammen. Der Verband Österreichischer Höhlenforscher möchte sich auf diesem Wege für die langjährige Unterstützung und Zusammenarbeit bei Siegfried Gamsjäger – der ja auch einige Jahre die Geschicke der Fachsektion „Schauhöhle“ leitete - bedanken.

Bei der Jahresversammlung des Österreichischen Nationalen Komitees der Internationalen Alpenschutzkommission (CIPRA-Österreich) in Innsbruck am 24. Juni 2005 hat Dr. Hubert Trimmel den Verband österreichischer Höhlenforscher als stimmberechtigter Delegierter vertreten. An dem am gleichen Abend ebenfalls in Innsbruck in den Raiffeisensälen abgehaltenen Festakt zum 30-Jahr-Jubiläum von CIPRA-Österreich nahm auch eine Abordnung des Landesvereines für Höhlenkunde in Tirol mit Obfrau Renate Tobitsch teil. (Ein Text über den bei diesem Festakt von Dr. Trimmel gehaltene Festvortrag "30 Jahre CIPRA- Österreich - ein Rückblick" ist über www.cipra.at abrufbar)

Bei der Jahresversammlung des Umweldachverbandes in Wien am 30. Juni 2005 vertrat Dr. Rudolf Pavuza den Verband als stimmberechtigter Delegierter. Für die vierjährige Funktionsperiode von 2005 bis 2009 wurden Dr. Gerhard Heilingbrunner als Präsident und Mag. Franz Mayer als Geschäftsführer wiedergewählt. Der Verband

österreichischer Höhlenforscher wird in Präsidium und Vorstand des Umweltdachverbandes auch in den kommenden Jahren durch Dr. Hubert Trimmel als einem der Vizepräsidenten vertreten sein.

Bei der vom Karstforschungsinstitut der Slowenischen Akademie der Wissenschaften in Postojna (Adelsberg) vom 27. bis 30. Juni 2005 veranstalteten 13. Internationalen Karstschule nahmen unter anderem Dr. Karl Mais, Mag. Lukas Plan und Dr. Hubert Trimmel teil. Das Motto der Veranstaltung in diesem Jahr war der "Karst in verschiedenen Gesteinen".

Ukrainische Höhlenforscher schaffen einen neuen Tiefenweltrekord!

Im Herbst 2004 gelang ukrainischen Höhlenforschern ein neuer Tiefenrekord in der Höhle "Krubera" im Arabika-Massiv in der Südwestregion des Kaukasus in Georgien. Der Einstieg im Karstplateau des 2.495m hohen Berchil liegt in 2.250m Seehöhe. Der Tiefstpunkt der Höhle wurde bei -2.080m erreicht. Der Endsifon 170m über dem Meeresspiegel ist noch etwa 8 km von der Schwarzmeerküste entfernt und entwässert zu großen Karstquellen an der Küste und submarinen Quellaustritten. In der Umgebung der Krubera befinden sich noch zahlreiche andere Schachthöhlen, die bis in Tiefen von über 1.000 m erkundet wurden.

In der „Hitliste“ der tiefsten Höhlen der Welt ergibt sich folgendes Bild:

1.Krubera	2080m	Georgien
2.Lamprechtsofen	1632m	Austria
3.Mirola	1616m	France
4.Jean Bernard	1602m	France

Schaubergwerke. In Kürze wird ein Buch „Schaubergwerke in Österreich“- Abenteuer Untertage, Verlag Ennstaler erscheinen.

<http://www.schaubergwerk.at/>

VÖH - PRODUKTE

Bestellung per e-mail, tel. oder Post an die nebenstehenden Verbandsadressen, Die angegebenen Preise sind Bruttopreise, aber ohne Versandkosten.

Alle Produkte werden bei der Verbandstagung in Johnsbach erhältlich sein!

1. Zeitschrift "DIE HÖHLE":

Einzel-Jahresbezugspreis (Direktverrechnung über den Verband).... bis einschließlich 2005 EUR 10,20 (ab 2006 voraussichtlich EUR 12,-) Vereinsabonnements in Österreich und Deutschland EUR 8,- (ab 2006 voraussichtlich EUR 9,-

2. Verbandsnachrichten, Jahresbezugspreis EUR 7,-

3. Metallabzeichen, Fledermaus EUR 4,-

4. Stoffabzeichen, Fledermaus zum Aufnähen EUR 1,-

5. Verbandsausweise Stk EUR 0,40

6. MITGLIEDSBEITRAG der Mitgliedsvereine an den Verband (pro Person) EUR 2,50

7. Kollektive FREIZEIT-UNFALLVERSICHERUNG ("Alpinunfallversicherung") an den Verband (pro Person) EUR 2,18

8. Emmahütte am Dachstein

Nächtigung für Nichtmitglieder EUR 6,-

Nächtigung für Mitglieder eines VÖH-Vereines oder Schauhöhle sowie Kinder EUR 4,-

HÖHLENKALENDER

Wir versenden den hervorragenden Höhlenkalender von Speleo-Projects zum Selbstkostenpreis. Der Kalender 2006 ist bereits lieferbar! EUR 14,50

NEUE PUBLIKATIONEN

Speläo-Merkblätter (1. Lieferung mit Ringmappe) EUR 10,-

Höhlenführerskriptum (2. ergänzte Auflage 2005) EUR 15,-

TERMINE TERMINE VERANSTALTUNGEN TERMINE TERMINE

- 21.-28.08.2005 **14th International Congress of Speleology**
Ort: Athen (Griechenland)
Information: <http://www.otenet.gr/ellspe/>, e-mail: gkioni@edoeapr.gr
- 09.-11.09.2005 **6. Int. Kongress für Geomorphologie**
 Im Rahmen der 6. Internationalen Konferenz für Geomorphologie wird es eine spezielle Sitzung für **Evaporitkarst** und auch einschlägige Exkursionen geben.
Ort: Zaragoza, Spanien
Information: www.wzar.unizar.es/actos/seg/intex.html, e-mail: iag2004@posta.unizar.es
- 14.-19.09.2005 **Symposium „Water Resources and Enivronmental Problems in Karst“**
Ort: Belgrad (Serbien /Montenegro)
Information: www.cvijic-karst2005.org.yu/orgcom.htm
- 21.-26.09.2005 **Jahrestagung des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher**
Ort: Johnsbach (Steiermark)
Information: www.hoehle.org, bzw. in der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung am NHM Wien, Tel.: 01/5230418, Fax: 01/523041919, mail: speleo.austria@netway.at
- 08.-19.10.2005 **Höhlenführerkurs- und Prüfung 2005 veranstaltet vom Verband Österreichischer Höhlenforscher.**
Ort: Welt- und Kulturerbegemeinde Obertraun (Eis- und Mammuthöhle)
Anmeldung an bzw. weitere Informationen:
Lukas Plan
 c/o, Verband Österr. Höhlenforscher, A-1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61,
 Tel.: +43 (1) 4277-5344 bzw. +43 (0) 699 / 1 952 26 48
 e-mail: lukas.plan@univie.ac.at bzw. unter www.hoehle.org
- 22.-23.10.2005 **Schauhöhlentagung 2005**
Ort: Gams (Steiermark)
Infomation: Bei G. Stummer oder R. Pavuza in der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung am Naturhistorischen Museum Wien Tel.Nr.: 01/5230418-17, Fax: 01/5230418-19, mail: speleo.austria@netway.at Homepage: www.nhm-wien.ac.at/nhm/hoehle oder www.hoehle.org
- 28.10.-1.11.2005 **„Imagna 2005 Esplorando“ Traditionelle italienische Mega-Höfo-Fete**
Ort: S. Omobono Terme, Bergamo (Norditalien)
Information: www.imagna2005.it und www.fnca.teses.net
 Gleichzeitig findet dort die italienische Höhlenforschertagung 2005 und der erste italienische Kongress über künstliche Höhlen statt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verbandsnachrichten des Verband Österreichischer Höhlenforscher](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [2005_4](#)

Autor(en)/Author(s): Greger Walter

Artikel/Article: [Verbandsnachrichten 1](#)